

Die Gegenwart der Freiheit

Zeitdiagnose und Gesellschaftskritik in Axel Honneths "Das Recht der Freiheit"

Eine Podiumsdiskussion mit

Axel Honneth (J.W. Goethe-Universität Frankfurt/Columbia University New York)

Ute Frevert (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin)

Heiner Ganßmann (Freie Universität Berlin)

Christoph Möllers (Humboldt-Universität zu Berlin)

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Audimax, Unter den Linden 6, 10099 Berlin. U-/S-Bahn Friedrichstraße

Zeit: Donnerstag, den 2.2.2012, 18 Uhr

Veranstaltet vom Lehrstuhl Praktische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie des Instituts für Philosophie, HU-Berlin

In seiner jüngsten Monographie „Das Recht der Freiheit“ unternimmt Axel Honneth den ehrgeizigen Versuch, die Rekonstruktion der Kriterien sozialer Gerechtigkeit auf Grundlage der für die zentralen Institutionen westlich-liberaler Gesellschaften konstitutiven normativen Ansprüche mit einer umfassenden kritischen Zeitdiagnose zu verbinden. In dieser Veranstaltung wird es vor allem darum gehen, letzteren Anspruch auf den Prüfstand zu stellen: Was hat es mit Honneths grundlegender These auf sich, dass das „Wir“ persönlicher Beziehungen, das „Wir“ marktwirtschaftlichen Handelns und das „Wir“ demokratischer Willensbildung als Formen der „Wirklichkeit der Freiheit“ begriffen werden können? Zu diesem Zweck wurden Forscher_innen aus den Bereichen der Sozial- und Geschlechtergeschichte, der Wirtschafts-/Sozialwissenschaften sowie der Rechts- und Demokratietheorie zu einer Podiumsveranstaltung mit Axel Honneth eingeladen, um seine Zeitdiagnose einer kritischen Diskussion zu unterziehen.

Nur für angemeldete Teilnehmer_innen:

"Das Recht der Freiheit"

Buchworkshop mit Axel Honneth

Donnerstag, 2.2. 14-17 und Freitag, 3.2. 10-13 Uhr

Veranstaltet vom Lehrstuhl Praktische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie des Instituts für Philosophie, HU-Berlin

(Anmeldung bei Daniel James: Daniel.James@gmx.de bis zum 15.1.2012)